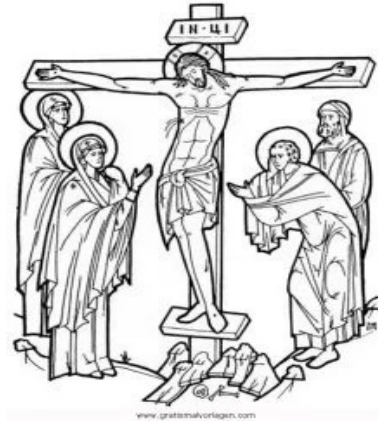


HÄUSLICHER
GOTTESDIENST
AM KARFREITAG,
10. APRIL 2020



→ Gestalten Sie den Ort des Gebetes bewusst schlicht. Im Mittelpunkt steht das Kreuz. Legen Sie sich bitte eine Bibel oder ein Gesangbuch bereit. Vielleicht ist es Ihnen möglich, diese Andacht zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr zu halten.

IM NAMEN DES VATERS UND DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES. AMEN.

Aus dem Philipperbrief

Jesus Christus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.

Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.

Wir stellen uns heute unter das Kreuz, Zeichen des Leidens und der Erniedrigung. Wir ertragen bewusst diesen Anblick, der von menschlicher Schuld spricht, von Unglauben, und wohin Hass den Gehassten aber auch den hasserfüllten Menschen bringt.

Ich steh an deinem Kreuz, Herr Christ, und seh dein Bildnis an und weiß:
Was hier geschehen ist, das hab ich Dir getan.

(evangelisches Gesangbuch 556, 1)

PASSION – LEIDENSGESCHICHTE JESU

→ Nun folgt die Betrachtung der Leidensgeschichte. Lesen Sie dazu in der Bibel im Johannesevangelium die Kapitel 18 und 19.

Alternativ kann man auch den Kreuzweg beten, im Gotteslob Nr. 683, 684 oder im alten Gotteslob Nr. 775. Es empfiehlt sich, bei Joh 19,30 oder nach der 12. Kreuzwegsstation (Tod Jesu) einen Moment Stille zu halten.

LOB DES KREUZES

O du hochheilig Kreuze, daran mein Herr gehangen in Schmerz und Todesbängen.

Allda mit Speer und Nägeln die Glieder sind durchbrochen, Händ, Füß und Seit durchstochen.

Wer kann genug dich loben, da du all Gut umschlossen, das je uns zugeflossen.

Du bist die sichere Leiter, darauf man steigt zum Leben, das Gott will ewig geben.

Du bist die starke Brücke, darüber alle Frommen wohl durch die Fluten kommen.

Du bist das Siegeszeichen, davor der Feind erschricket, wenn er es nur anblicket.

Du bist der Stab der Pilger, daran wir sicher wallen, nicht wanken und nicht fallen.

Du bist des Himmels Schlüssel, du schließt auf das Leben, das uns durch dich gegeben.

Zeig deine Kraft und Stärke, beschütz uns all zusammen durch deinen heiligen Namen,

damit wir, Gottes Kinder, in Frieden mögen sterben als seines Reiches Erben.

ZUM NACHDENKEN

Viele sagen: Wenn ich das unsägliche Leid in der Welt sehe, kann ich nicht glauben, dass es Gott gibt. Lässt sich nicht mit größerem Recht sagen: Weil es Gott gibt, können wir uns dem unsagbaren Leid der Welt stellen im Vertrauen, dass er uns seine Hand entgegenstreckt und uns hält. Die Hoffnung, die uns in Jesus Christus geschenkt ist, ermutigt uns zu Freiheiten, die in unserer Gesellschaft mehr und mehr verdrängt werden:

- die Freiheit, sich die eigene Endlichkeit einzugestehen;
- die Freiheit, sich dem eigenen Leid zu stellen und das Leiden anderer mitzutragen;
- die Freiheit, die Hand zu öffnen und anderen unter die Arme zu greifen.

Sind wir so frei?

(Franz Kamphaus)

Nicht frei von allen möglichen Wertvorstellungen und Pflichten, sondern frei für ein Dasein als geliebtes Kind Gottes.

Der Gekreuzigte hat uns alles gegeben. Sterbend hat er dem Schwächeren zu seiner Rechten das Paradies geöffnet. Er ruft uns zu: *Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich werde euch Ruhe verschaffen.* In der unendlichen Liebe Gottes, die Gott uns durch das Kreuz offenbart, können wir Frieden finden. So beten wir zu Gott:

- Behüte die Kirche und heilige dein ganzes Volk. Um Christi willen erhöre uns, o Herr.
- Beschütze unseren Papst Franziskus. Schenke den Bischöfen, Priestern und Diakonen deinen Geist. Um Christi willen...
- Eine die Christen im Glauben an dich und lass sie Hoffnungsträger

sein. Um Christi willen...

- Erleuchte alle, die nicht an Christus glauben oder ihren Glauben verloren haben. Um Christi willen...
- Lenke den Geist und Herz derer, die die Völker regieren und Verantwortung für andere tragen, für alle, die in diesen Tagen Entscheidungen fällen müssen. Um Christi willen...
- Tröste die Leidenden und Bedrängten. Für alle, die in diesen Wochen schwer erkrankt sind und in Angst leben. Um Christi willen...
- Für alle, die füreinander Sorge tragen, sich in Medizin und Pflege einsetzen, und die der Forschung nach Heilmitteln suchen. Für alle, die jetzt durch Trauer und Zweifel erschüttert sind. Um Christi willen...
- Komm den Sterbenden zu Hilfe und gib den Toten das ewige Leben. Wir beten besonders für die vielen Toten unserer Tage. Um Christi willen...

Unseren Dank für alle,, was uns in Jesus gegeben ist, alle unsere Sorge und unser Hoffen lassen wir mit Jesu Worten zum Vater tragen.

Vater unser im Himmel....

Ich steh an deinem Kreuz, Herr Christ, und seh dein Bildnis an und weiß:
was hier geschehen ist, das hast du mir getan. (ev. GB, 556)

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst. Amen.